

**DRINGLICHE ANFRAGE** von Martin Arnold (SVP, Oberrieden), Regine Sauter (FDP, Zürich) und Thomas Marthaler (SP, Zürich)

betreffend Standort neues Kongresszentrum Zürich

---

Im Juni 2008 hat die Stimmbevölkerung der Stadt Zürich ein Projekt zur Realisierung eines neuen Kongresszentrums am Standort des heutigen Kongresshauses am See abgelehnt. Seit-her wurden von verschiedener Seite Projektvorschläge zur Diskussion gebracht, und auch die Stadt Zürich ist dem Vernehmen nach mit der Ausarbeitung eines Konzeptes befasst, wobei sie offenbar beabsichtigt, das neue Kongresszentrum auf dem Areal Geroldstrasse zu realisieren resp. realisieren zu lassen. In Wirtschaftskreisen und von Investorensseite besteht eine gewisse Skepsis bezüglich dieses Standortes, und es werden noch verschiedene andere Varianten zur Diskussion gestellt. Diese hätten - im Gegensatz zum Areal Geroldstrasse - das Potenzial, dass der Kongressstandort über Alleinstellungsmerkmale verfügen würde, der wirtschaftliche Betrieb realistischer wäre und die bestehende Hotellerie, Gastronomie und der Detailhandel optimaler eingebunden wären. Andererseits bedürfen diese alternativen Standorte jedoch der Unterstützung des Kantons in verschiedenen Formen.

252/2012

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Bedeutung eines Kongresszentrums als Standortfaktor für den Grossraum Zürich?
2. Hat der Regierungsrat Kenntnis von den Überlegungen zu alternativen Standorten wie Carparkplatz und Bahnhof Tiefenbrunnen?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zu diesen Alternativstandorten, insbesondere zu den offenen Fragen, die mit diesen Standorten in Bezug auf den Kanton verbunden sind (Y-Tunnel unter dem Carparkplatz, Tieferlegung der Seestrasse beim Bahnhof Tiefenbrunnen)?
4. Haben Kontakte zwischen dem Kanton und der Stadt Zürich in Bezug auf das Kasernenareal als möglicher Standort für ein Kongresszentrum stattgefunden? Wie beurteilt der Regierungsrat diesen Standort?
5. Ist der Regierungsrat bereit, alle Standorte gleichwertig zu beurteilen und die Stadt in ihren Bemühungen zu unterstützen, für Zürich eine angemessene und in ihrer Ausprägung einzigartige Kongressinfrastruktur zu schaffen?
6. Wäre der Regierungsrat bereit, auch gegenüber dem Bund die Interessen der Stadt und des Wirtschaftsstandortes Zürich zu vertreten, um eine optimale wirtschaftliche Kongressinfrastruktur zu erhalten?

#### Begründung der Dringlichkeit

Die Stadt Zürich treibt ihre Bemühungen für ein Kongresszentrum richtigerweise zügig voran. Die Haltung des Regierungsrates zu den gestellten Fragen sollte deshalb zeitnah formuliert werden und ist für die Beurteilung eines Standortes von entscheidender Bedeutung.

Martin Arnold  
Regine Sauter  
Thomas Marthaler

E. Bachmann	B. Badertscher	H. Bär	E. Bollinger	A. Borer
R. Burtscher	L. Camenisch	P. Dalcher	K. Egli	L. Feit
H. Frei	R. Frei	B. Frey	A. Gantner	A. Geistlich
M. Haab	L. Habicher	W. Haderer	H. Haug	M. Hauser
H. Heusser	B. Huber	R. Isler	B. Johner	D. Kläy
S. Krebs	J. Kündig	W. Langhard	K. Langhart	U. Lauffer
Ch. Lucek	R. Menzi	Ch. Mettler	U. Moor	H. Portmann
P. Preisig	H. Raths	M. Rinderknecht	G. Rutz	W. Scherrer
C. Schmid	R. Schmid	J. Schneebeli	Y. Senn	R. Siegenthaler
B. Steinemann	A. Steinmann	B. Stiefel	R. Stucker	J. Sulser
A. Suter	J. Trachsel	P. Uhlmann	T. Vogel	H. Vogt
C. Walker Späh	B. Walliser	B. Walti	K. Weber	T. Weber
K. Weibel	S. Wettstein	G. Winkler	O. Wyss	C. Zanetti
M. Zuber	K. Zweifel			